

# HOLZKURIER

Das internationale Wirtschaftsmagazin

42.23

19. Oktober 2023

[www.holzkurier.com](http://www.holzkurier.com)

Thema  
**Pelletsproduktion,  
Spantrocknung,  
Fördertechnik**



**PELLETIERPRESSEN  
PELLETIERANLAGEN  
GESAMTLÖSUNGEN  
KOLLER & MATRIZEN**

# SALMATEC

# Integrierte Steuerung

## Biomasse-Heiz(kraft)werke: Fit für die Zukunft?

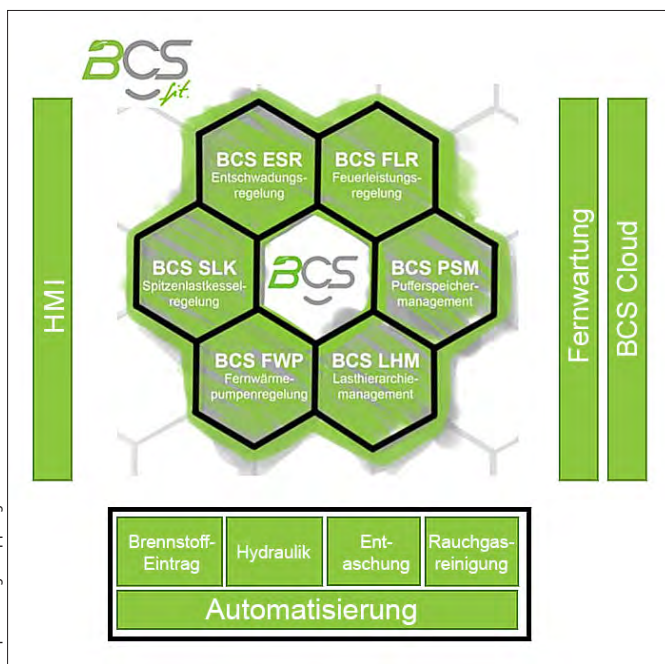
Die BCS fit (Biomass Control Solution) wurde von Voigt+Wipp Engineers, Wien einem Tochterunternehmen der Conenga-Group – speziell für kleinere Biomasseheizwerke entwickelt, die bereits lange im Einsatz sind und einen automatisierungstechnischen „Neustart“ brauchen, um wieder zukunftsfit zu werden. Es handelt sich um eine Kombination aus Automatisierung, Regelung, Bedienoberfläche und Datenaufzeichnung und Prozessdiagnose in einer neuen Automatisierungshardware.

Dafür hat Voigt+Wipp die bewährte und vielfach erprobte BCS-Suite, die mit ihren unterschiedlichen Modulen intelligente Regelungskonzepte bei Anlagen realisiert, um das Modul Anlagenautomatisierung erweitert. Die BCS fit bietet laut Richard Wipp, Geschäftsführer von Voigt+Wipp, „den wesentlichen Vorteil, dass man mit wenig Umbaufwand eine neue Automatisierungshardware mit einem modernen Regelungskonzept für maximale Anlageneffizienz integrieren kann. Das volle Potenzial spielt die Regelung bei vorhanden sein von mehreren Kesseln, Puffer-speicher, Rauchgaskondensationsanlage und bei Integration der Netzregelung, aus. Mit dem integrierten übergeordneten Regelkonzept wird die Gesamteffizienz auf ein Maximum gebracht.

Die Bedienung erfolgt auf einer einheitlichen übersichtlichen Oberfläche dem sogenannten HMI. Die BCS fit ist auf Stabilität und Effizienz ausgelegt, das HMI läuft daher direkt auf der SPS, dadurch wird kein pflegeintensiver PC benötigt. Die Darstellung kann auf jedem Notebook, Tablet oder auch PC erfolgen. Aus IT-Sicherheitsgründen ist das Netzwerk vom HMI getrennt zu dem Automatisierungsnetzwerk.

### All-in-One-Paket

Durch die Verbindung der Kompetenzen von Automatisierung und intelligenter Regelung entsteht so ein All-in-one-Paket. Damit ist nicht nur alles aus einer Hand, sondern auch alles auf einer Steuerung, damit wird eine einfache und übersichtliche Bedienung der Anlage möglich. Die detaillierten, sekundengenauen Aufzeichnungen lassen genaue Analysen und auch Diagnosemöglichkeiten zu. Dies unterstützt ebenfalls den Betrieb der Anlage.



Bildquelle: Voigt+Wipp Engineers

Die Prozessdatenaufzeichnung und deren Überwachung ist ein weiterer wesentlicher Vorteil der BCS fit. Aus der Serie der BCS-Suite steht ein webbasiertes Datenportal die BCS cloud zur Verfügung. Damit können live KPI berechnet werden und Prozessdaten als Trenddarstellungen angezeigt werden. Sollte es mehrere Standorte geben, können diese übersichtlich auf einheitlichen Dashboards dargestellt und verglichen werden.

### Die Vorteile der BCS fit im Überblick:

- integrierte fehlersichere Steuerungs-Architektur
- neue, ausfallsichere Automatisierungshardware
- durchgängiges, stabiles Automatisierungskonzept
- individuelle Anpassungen an die jeweilige Anlagenkonstellation
- bedienerfreundliches, einheitliches HMI
- sehr gute Datenverfügbarkeit für weitere Prozessoptimierungen und Analysen
- kein PC oder Datenbank vor Ort erforderlich, weniger Pflegeaufwand
- schrittweise Projektumsetzung möglich
- alles aus einer Hand - ein Ansprechpartner
- kompetentes schnelles Service

### Projektumsetzung

Um bei bestehenden Werken einen reibungslosen Projektablauf zu erlangen, ist es notwendig den Ist-Zustand genau zu erfassen. Die Experten der Voigt+Wipp Engineers prüfen neben bestehender Dokumentation auch den Zustand direkt vor Ort um Unsicherheiten zu minimieren. Wichtig ist dabei einen umfassenden Blick aller Aktoren und Sensoren zu erhalten. Neben der standardisierten Lösung sind auch individuelle Anforderungen der Betreiber möglich mit ein zu binden.

Nach Fixierung aller möglichen individuellen Anforderungen werden die Automatisierungshardwaremodule ausgewählt. Die Umsetzung erfolgt nach der detaillierten Aufnahme im ersten Schritt mit der Anpassung des modularen Programmes und dem programmieren der individuellen Anforderungen. Das HMI wird an die Anlage angepasst. Danach werden noch die Datenanbindung, Datenarchivierung und die Überwachung angebunden.

Abschließend wird die konfigurierte Automatisierungshardware von unseren Technikern an die Anlage gebracht und es erfolgt die Inbetriebnahme gemeinsam mit einem Elektriker. Das letzte fine-Tuning kann dann einfach über die Fernwartung erfolgen.

Am 12. Dezember findet eine Online-Produktvorstellung statt. //

Anmeldung unter: <https://conengagroup.com/webinar-anmeldung>

Die BCS fit von Voigt+Wipp ist eine Kombination aus Automatisierung, Regelung, Bedienoberfläche sowie Datenaufzeichnung auf einer zentralen Steuereinheit, die sich für „in die Jahre gekommene“ Anlagen anbietet

Engtliche Einschaltung